



GDP-Frauenkonferenz, 1.10.1994.

GDP-Frauenkonferenz, 1.10.1994.

## Resolution

Die Teilnehmerinnen kritisieren heftig die verschiedenen Versuche wirtschaftlicher und politischer Kreise, die gewerkschaftlichen Errungenschaften zu entwerten und zu zerschlagen.

Sie fordern insbesondere, dass rasch ein akzeptabler GAV zwischen dem Schweizerischen Verband Grafischer Unternehmen (SVGU) und den Gewerkschaften abgeschlossen wird. Die vom SVGU gemachten Vorschläge bedeuten eine unannehmbare Verschlechterung des Vertrages.

Die Konferenzteilnehmerinnen stellen sich auch gegen die vom SVGU beabsichtigte Herabsetzung der Mindestlöhne. Eine solche Massnahme würde die Schwächsten treffen, nämlich diejenigen, deren Löhne den Mindestansatz nicht überschreiten: Frauen, die Teilzeit arbeiten, Arbeitslosem Hilfspersonal. Ausserdem darf eine Flexibilisierung nur einhergehen mit einer Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit.

Ausserdem erwarten sie von Arbeitgebern und Gewerkschaften klare Zeichen, dass diese bereit sind, Diskriminierungen zu bekämpfen, unter denen Frauen oft leiden: ungleiche Löhne, sexuelle Belästigung usw.

Die GDP-Frauenkonferenz weist nochmals mit Nachdruck auf die Gefahren hin, die von einer landesweiten Politik der Deregulierung ausgehen. Sollte diese in die Tat umgesetzt werden, würde das zu einer Zunahme der Armut in der Schweiz beitragen, was zu sozialen Unruhen führen könnte. Die Konferenz ruft deshalb Politikerinnen und Politiker in diesem Land auf, nicht auf Kosten derjenigen zu sparen, die am wenigsten Geld zur Verfügung haben: Arbeitslose, Betagte und Frauen.

Die Konferenzteilnehmerinnen sagen es mit aller Deutlichkeit: Sie wollen keine Karenzfrist bei der Arbeitslosenversicherung, sie wollen eine AHV mit Splitting-System und Erziehungsgutschriften, Flexibilisierung des Ruhestandsalters, einen Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen. Unser Land ist in der Lage, diese Sozialleistungen zu bezahlen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diesem Land haben schon genug gegeben!

Udo Goeckler.

Helvetische Typographia, 19.10.1994.

Personen > Goeckler Udo. GDP-Frauenkonferenz. Resolution. HT, 1994-10-19